



Es harzt beim Geothermie-Projekt

ST.GALLEN. Neue Verzögerung beim geplanten Geothermie-Kraftwerk in der Stadt St.Gallen: Es fehlt ein Turm für die Erdwärme-Bohrung, wie Stadtrat Fredy Brunner gestern bekannt gab. Damit verzögert sich das 80-Millionen-Projekt ein weiteres Mal. Zuvor hatte die Stadt den Bohrauftrag für das Projekt ein zweites Mal vergeben müssen (20 Minuten berichtete): Zwei unterlegene Bohrfirmen hatten die erste Ausschreibung angefochten und im Dezember vor dem Verwaltungsgericht Recht bekommen. Bei der erneuten Ausschreibung gewann dieselbe Firma wie zuvor. Doch nun verfügt diese nicht über einen Kran mit der notwendigen Hakenlast von 450 Tonnen. Wie lange sich die Bohrungen verzögern, ist unklar. Gestern wurde zudem bekannt, dass ein Konsortium um die Axpo bereits ein weiteres Geothermie-Projekt im Raum Herisau-Gossau prüft.